



Ulli Uhu entdeckt das Osterzgebirge

Basteltipp Filzfrosch

www.ulliuhu.de

Material:

Du benötigst einen Tischtennisball, gut filzende Schafwolle (am besten Merinowolle im Vlies), Wasser, Seife, eine Schüssel, eine Filznadel sowie Nähzeug und eine scharfe spitze Schere. Das komplette Material für zwei Frösche ist auch als Bastelpackung in der Grünen Schule grenzenlos erhältlich.



Herstellung:

Als erstes umwickelst du einen Tischtennisball mit der Hälfte der beige- oder rosafarbenen Wolle für das Innere des Maules. Dazu ziehst du die Wolle am besten zu einem schmalen Streifen aus. Die andere Hälfte wickelst du danach ebenfalls um den Ball, aber diesmal über Kreuz zur ersten Schicht, so dass der Ball überall möglichst gleichmäßig mit Wolle bedeckt ist. Das Ganze umschließt du mit beiden Händen und tauchst es für etwa zehn Sekunden in das vorbereitete Seifenwasser. Die Wolle muss überall gut durchfeuchtet sein, dabei gut festhalten, damit sie sich nicht löst!

Nun hältst du die nasse Kugel in der linken Hand und reibst vorsichtig Stück für Stück mit den eingeseiften Fingerspitzen der rechten Hand darüber, als würdest du die Wolle ganz zart streicheln. Dabei versuchst du, alle Falten zu glätten und die Wolle überall schön an die Kugel heranzudrücken. Nachdem der Ball glatt und etwas fester geworden ist, wickelst du die grüne (noch trockene) Wolle ziemlich straff außen herum und zwar wieder über Kreuz, bis alles bedeckt ist. Nun wieder einweichen und streicheln wie vorhin. Fühlt sich die Oberfläche glatt an und löst sich nicht mehr ab, kannst du anfangen, den Ball fester in der Hand zu formen, als würdest du einen Schneeball kneten. Nach und nach darf der Ball jetzt auch zwischen den Handflächen gerollt werden, immer so vorsichtig, dass nichts wieder verrutscht oder abgeht. Je stabiler der Ball wird, umso fester kannst du ihn bearbeiten, zum Beispiel rollen, kneten und massieren. Du musst ihn geduldig walken, damit auch die inneren Schichten gut verfilzt werden.

Fühlt sich der Ball richtig hart an und ist beim Filzen deutlich geschrumpft, kannst du aufhören und die Spalte für das Maul einschneiden. Dazu stichst du an einem beliebigen Punkt mit der Spitze einer Schere ein (am besten geht es mit einer Nagelschere, eventuell helfen lassen!) und schneidest den Ball vorsichtig etwa 3 cm auf. Pass auf, dass du alle Wolleschichten durchtrennst, bis du den Tischtennisball siehst. Der Schnitt muss gerade

so lang sein, dass du mit etwas Kraft den Tischtennisball herausschieben kannst. Sind das Innere oder die Kanten noch fusslig, kannst du mit seifigen Fingern noch ein bisschen darüber reiben.

Nun spülst du den Kopf gut aus und lässt ihn trocknen.

Für die Augen filzt du zwei kleine gelbe Kugeln, indem du einen kleinen Streifen gelber Wolle fest zu einer Kugel rollst, am besten auch wieder in zwei sich kreuzenden Schichten wie vorhin. Diese gewickelte Kugel weichst du ein und filzt und knetest sie wie beschrieben. Die zweite Kugel stellst du genauso her. Achte darauf, dass sie etwa gleich groß wird!

Nach dem Trocknen und Ausspülen legst du ganz wenig schwarze Wolle auf eine Stelle der Kugel und stichst mit einer Filznadel immer wieder durch die schwarze Wolle in die gelbe Kugel, wodurch die schwarze Wolle „aufgenadelt“ wird. Gestalte so auch das andere Auge. Wenn du willst, kannst du noch zwei weiße Pünktchen in die schwarze Fläche stecken. Nun nähst du die Augen oben auf den Kopf und fertig ist dein Original-Zethauer Filzfrosch.

Für die Bastelanleitung danken wir:

Rucksackwaldschule Freiberg Ansprechpartner: Ina Jeromin

Freiberger Straße 39

09600 Kleinschirma

Tel./ Fax. 03731 765405 Internet: www.rucksackwaldschule.de



DIESES PROJEKT WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT